

**Protokoll der 156. Swiss Cycling-Delegiertenversammlung
vom 09.03.2023 – Haus des Sports, Ittigen**

Datum: Donnerstag, 9. März 2023

Beginn: 18:00 Uhr

Schluss: 19:45 Uhr

Ort:

Haus des Sports, Ittigen

Vorsitz:

P. Hunger

Protokoll:

T. Haueter, S. Egli

Teilnehmende:

Vereine: 29

Kantonal-/Regionalverbände: 10

Ehrenmitglieder: 1

Veteranen: 1 (Stimme bei Ehrenmitglied gezählt)

SC Vorstand und Kommissionen: 8

Total Stimmberechtigte:

Stimmrechte: 118

Traktanden

- 1) Begrüssung/Eröffnung
- 2) Totenehrung
- 3) Protokoll der virtuellen Delegiertenversammlung vom 3. März 2022
- 4) Jahresbericht 2022
 - a) Leistungssport
 - b) Kinder- und Jugendprojekte
 - c) CYCLE ON
 - d) Nachwuchs
 - e) Ausbildung
 - f) Verbandstätigkeit
- 5) Schwerpunkte 2023 und Ziele des Verbandes
- 6) Jahresrechnung 2022 und Entlastung des Vorstands
 - a) Jahresrechnung 2022
 - b) Bericht der externen Kontrollstelle
 - c) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
 - d) Budget 2024
 - e) Entlastung der Vorstandsmitglieder
- 7) Statutenänderung
- 8) Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Geschäftsprüfungskommission
 - b) Externe Kontrollstelle
- 9) Weitere Anträge



10) Verschiedenes

11) Delegiertenversammlung 2024

1. Begrüssung/Eröffnung

Begrüssung der anwesenden Delegierten im Saal sowie der Zuhörer, welche die Delegiertenversammlung online am Computer mitverfolgen.

Technische Informationen: Die Delegiertenversammlung wird simultan vom Deutschen ins Französische und umgekehrt übersetzt. Wer noch einen Kopfhörer für die Übersetzung benötigt, kann diesen am Eingang beziehen.

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde 30 Tage vor der Versammlung auf der Webseite publiziert und zusätzlich an alle Mitgliedervereine und Verbände gesendet. Die Dokumente zur Delegiertenversammlung wurden ebenfalls auf der Webseite publiziert. Die DV kann demnach statutenkonform stattfinden.

Um die Übersetzungen zu ermöglichen, müssen alle Voten via Mikrofon abgegeben werden. Bitte warten Sie jeweils, bis Sie das Saalmikrofon erhalten und nennen Sie am Anfang Ihren Namen und Ihre Organisation.

Angemeldet und anwesend sind heute 43 Organisationen mit insgesamt 118 Stimmen. Daraus ergibt sich ein absolutes Mehr von 60 Stimmen und ein Zweidrittelmehr von 79 Stimmen. Bei Abstimmungen gilt grundsätzlich das einfache Mehr der abgegebenen und gültigen Stimmen. Wahlen erfordern im ersten Wahlgang das absolute Mehr. Die Änderung der Statuten erfordert ein Zweidrittelmehr.

Nach Ende der DV laden wir Sie alle zu einem Apéro ein, der im Foyer vor dem Versammlungsraum stattfinden wird. Vereine, die Bio Familia Müesli bestellt haben, können diese ebenfalls nach der DV im Foyer abholen.

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen werden:

- Patrick Müller
- Lucas Schmid
- Michèle von Flüe
- Flurin Dürig

Es gibt keine Einwände oder Enthaltungen, die erwähnten Personen als Stimmzähler einzusetzen. Somit sind die genannten Personen als Stimmzähler gewählt.

Genehmigung der Traktanden

Es gibt keine Einwände oder Enthaltungen gegen die Behandlung der Traktanden in der angegebenen Reihenfolge.

2. Totenehrung

Franz Gallati übernimmt das Wort:

Auch im Jahr 2022 sind wiederum liebe und geschätzte Radsportfreunde und -freundinnen von uns gegangen. Im Speziellen erwähnt er drei Personen, die sich besonders für den Schweizer Radsport eingesetzt haben:

Bruno Walliser sen. - Unser Ehrenpräsident Bruno Walliser aus Volketswil ist am 21. November im Alter von 86 Jahren verstorben. Der gelernte Kaminfegermeister mit eigenem, erfolgreichem Betrieb in Volketswil war von 1980 bis 1990 Zentralpräsident des damaligen SRB. Dies war diese Zeitspanne, in der Albert Zweifel und Urs Freuler die legendären Weltmeistertitel ergatterten und Tony Rominger seine ersten grossen Rennen gewann. Unter seiner Führung entstand auch die damalige Velovignette, welche 1990 in Kraft gesetzt wurde. Trotz seiner zunehmenden Gebrechen war Bruno bis kurz vor seinem Tod radsportbegeistert – in den letzten Jahren primär vor dem Fernseher, wo er kaum ein Rennen verpasste.

Fritz Bösch – war von 2000 bis 2002 Präsident von Swiss Cycling. Er hat dem Verband dank seines grossen Engagements und seiner allseits respektierten Persönlichkeit in einer finanziell und strukturell schwierigen Phase geholfen, sich wieder neu aufzustellen.

Fritz Brühlmann – mit 17 Jahren begann Fritz seine Radsportkarriere, er war vor allem auf der Bahn in Oerlikon unterwegs. Sein letztes Rennen bestritt er 1967. Danach unterstützte er den Radsport unermüdlich als Mechaniker. Fritz Brühlmann verstarb im Juni; zu seinem Gedenken fand im Velodrom eine Gedenkfeier statt.

Im Gedenken an diese Personen und alle anderen Kameradinnen und Kameraden, welche im vergangenen Jahr von uns gegangen sind, erheben sich die Anwesenden für einen Augenblick der Besinnung und der Rückschau.

3. Protokoll der virtuellen Delegiertenversammlung vom 3. März 2022

Das Protokoll wurde nach der letzten Delegiertenversammlung versandt und auf der Webseite publiziert.

Vor der DV wurden wir auf einen Fehler auf Seite 1 des Protokolls aufmerksam gemacht: Die Anzahl der an der Abstimmung beteiligten Organisationen muss wie folgt korrigiert werden:

Sektionen (Clubs): 39 (statt 38)

Kantonal- und Regionalverbände: 13 (statt Kantonalverbände)

Es werden keine Fragen zum Protokoll der letzten Delegiertenversammlung gestellt.

Das Protokoll wird mit 118 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2022

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle kommentieren den Jahresbericht.

a) Leistungssport

Der Head of Sports Patrick Müller übernimmt das Wort. Er leitet gemeinsam mit Beat Müller und Edi Telser den Leistungssport und schaut auf die vergangenen Erfolge zurück.

- **Strasse:** In Australien konnte die Mixed Team Relay-Equipe im vergangenen September die Goldmedaille gewinnen. Dies war auch deshalb speziell, weil Stefan Küng den Einzel-WM-Titel zuvor ganz knapp verpasst hatte. An den Europameisterschaften in München im August gab es mehrere Erfolge: Marlen Reusser und Stefan Bissegger liessen sich im Einzelzeitfahren die Goldmedaille umhängen, Stefan Küng erkämpfte sich Silber. Auch der zweite Rang von Gino Mäder in der Gesamtwertung der Tour de Romandie kommt einem hervorragenden Ergebnis gleich. Bei den Junioren erwähnt Patrick Müller Jan Christen, welcher an der Nachwuchs-EM im portugiesischen Anadia den EM-Titel im Strassenrennen geholt hat. Jan Christen hat mit der Aufforderung, im Ziel auf alle Teammitglieder zu warten, eine sehr schöne Geste gezeigt.
- **Mountainbike:** Dies ist die Paradedisziplin von Swiss Cycling, es durften auch im vergangenen Jahr viele Erfolge gefeiert werden. Unter anderem war Swiss Cycling das schnellste Team an den Weltmeisterschaften. Der zehnte Weltmeistertitel von Nino Schurter in Les Gets war ein ganz besonderer Erfolg. Bei den Nachwuchsklassen holte Monique Halter in Les Gets die Juniorinnen-Goldmedaille. Alessandra Keller konnte derweil nach schwierigen Jahren ihr Potenzial erstmals so richtig abrufen und gewann dabei gleich den Gesamtweltcup. Selbiges gelang Camille Balanche im Downhill.
- **BMX:** Simon Marquart bescherte Swiss Cycling den ersten WM-Titel im BMX Racing. Somit hat die Schweiz nun in allen olympischen Sportarten mindestens eine Elite-WM-Goldmedaille gewonnen. Bei den Frauen sicherte sich Zoé Claessens im Alter von lediglich 21 Jahren WM-Silber. Insgesamt hat sich diese Disziplin in den letzten Jahren sehr gut entwickelt, die Athleten*innen verfügen über sehr viel Potenzial.
- **Bahn:** Hier ist die Liste etwas kürzer, die Bahn ist momentan unsere schwächste Disziplin. Einen Erfolg konnte Swiss Cycling mit Claudio Imhof als Gesamtsieger der Track Champions League verbuchen, ein Event, der im Jahr 2022 das zweite Mal durchgeführt wurde. Ebenfalls zu erwähnen ist der neue Schweizer Rekord der Frauen in der Mannschaftsverfolgung, der kürzlich in Grenchen an der EM realisiert wurde. Aufgrund der verhältnismässig geringen Anzahl an kompetitiven Elite-Athlet*innen führt man die bidisziplinäre Ausbildung weiter und hofft, damit die Dichte an der Spitze wieder erhöhen zu können.

Erfreulicherweise verfügen derzeit viele Swiss Cycling-Athleten*innen über das Potential, an den Olympischen Spielen in Paris 2024 Medaillen zu holen. Es ist ebenso erfreulich wie erstaunlich, dass es Swiss Cycling seit mehreren Jahren gelingt, den grossen Radsportnationen

trotz des verhältnismässig kleinen Talentreservoirs in zahlreichen Disziplinen auf Augenhöhe zu begegnen.

b) Kinder- und Jugendprojekte

Die Projektverantwortliche Breitensport, Michèle von Flüe, übernimmt das Wort.

Man hatte ein sehr erfolgreiches Jahr im Bereich Kinder- und Jugendprojekte. Aktuell sind es über 40 Organisationen, die mit dem Label «SC Academy 4 Kids» arbeiten, wodurch man über 20'000 Kinder mit dem Velopass unterrichten konnte. Diesen Frühling gibt es eine Erweiterung des Velopasses (Biken und weitersammeln!), womit künftig auch ältere Kinder zwischen 10 und 15 Jahren angesprochen werden sollen. Mit dem Workshop «bikecontrol» konnten letztes Jahr ca. 8'500 Kinder bedient werden, d.h. ca. 3'000 Kinder mehr als im letzten Jahr. Zusätzlich gibt es ab dem Jahr 2023 auch einen neuen Hub in der Westschweiz.

c) CYCLE ON

Michèle von Flüe führt hierzu aus:

Bei CYCLE ON ist das Ziel die langfristige Stärkung des Radsports in der Schweiz. Nächste Woche findet dazu ein erster Netzwerk-Anlass statt. Die Verantwortlichen sind sehr gespannt auf den Austausch mit den Vereinen und Organisationen. Das Konzept sieht vor, dass die Kinder bereits in der Schule mithilfe der «bikecontrol»-Workshops abgeholt werden und anschliessend nachhaltig in Form von verschiedenen Unterrichten mit dem Velopass an die Vereine und Academies übergeben werden können.

Lucas Schmid, Sportwissenschaftler und Ausbildungsverantwortlicher im Leistungssport, übernimmt für seine Position sowie stellvertretend für Hans Harnisch, Nachwuchsverantwortlicher, Tabea Ulmer, J+S Ausbildungsverantwortliche, sowie Flurin Dörig, Ausbildungsverantwortlicher Swiss Cycling Guide, das Wort:

Künftig ist es wichtig, dass die Trainingsstützpunkte mithelfen, die Vereine zu unterstützen, wenn es um wettkampforientierte Ausbildung der Athleten und Athletinnen geht. Es ist auch das Ziel, dass die Kantonalverbände vermehrt eingebunden werden.

d) Nachwuchs

Im Nachwuchs stellt man immer wieder fest, dass das neue Ausbildungsverständnis von Jugend und Sport von SC noch nicht bei allen Vereinen angekommen ist. Es braucht noch etwas Zeit, weil man erst mit diesem Ausbildungsverständnis begonnen hat. Dies wird aktuell bei J+S Kursen unterrichtet. Die Vereine werden aber darum gebeten, dass möglichst viele Leiter und Leiterinnen in die J+S Kurse geschickt werden, um dieses neue Verständnis auch zu lernen. Man hat festgestellt, dass man immer wieder J+S Leiter ausbildet, die gar nicht in Vereinen verankert sind. Längerfristig ist es das Ziel, dass diese Personen in die Vereine gehen und ihr Knowhow weitergeben. Die Pandemie hat auch dazu geführt, dass vermehrt private Organisationen auf die Bühne treten und professionelle sowie kommerzielle Angebote anbieten. Auch dort kann CYCLE ON helfen, dass diese Organisation (z.B. Bikeschulen) mit den Vereinen verknüpft werden und beide davon profitieren können. Da teilweise die Trainings wegen Covid-19 nicht stattfinden konnten, gab es einen gewissen Trainingsrückstand. Dieser konnte nun

von den Trainingsstützpunkten in den letzten Jahren aufgeholt werden, was sehr erfreulich ist. Es wäre wünschenswert, dass in allen Kantonen die Kantonalverbände auch den Nachwuchs fördern. Mit CYCLE ON wollen wir helfen, dass sie in den Regionen den Nachwuchs unterstützen können.

e) Ausbildung

Seit Jahren haben wir eine gut funktionierende Trainerbildung. Diese ist eine Fortsetzung der J+S Ausbildung und findet in Zusammenarbeit mit dem BASPO statt. Im Jahr 2022 konnte Swiss Cycling drei Berufstrainer erfolgreich ausbilden. Es handelt sich um David Graf, Kathrin Stirnemann und Nik Iseli. Diese arbeiten alle aktuell auf nationaler oder regionaler Ebene für Swiss Cycling. Bei J+S gab es Anpassungen in den Sportverordnungen und dadurch eine strukturelle Änderung. Die betroffenen Personen sind nun nicht mehr J+S Leiter*in Radsport, sondern z.B. J+S Leiter*in Strasse oder J+S Leiter*in MTB. Swiss Cycling kann in Zukunft neue Sportarten bedienen, d.h. MTB, Strasse, Bahn, Radquer, BMX, Trial, Radball, Kunstrad und Einrad. Wichtig für alle Leiter und Leiterinnen: Man muss überprüfen, ob die Leiter und Leiterinnen die richtige Sportart im J+S System hinterlegt haben, damit die einzelnen Sportarten gestärkt werden. Wir sind auch an der Erstellung eines neuen Lehrmittels. Das Manual policyclid, d.h. MTB, Strasse, Bahn, Radquer sollte in allen Grundkursen ab 2024 angewendet werden können. Ab 2024 werden dann noch die Manuals für die restlichen Radsportarten erstellt.

Die Dienstleistungen der Swiss Cycling Guides sind sehr begehrt – insbesondere im Bikebereich. Die Bikeschulen und zertifizierten Partnerbetriebe sind am Wachsen und dementsprechend sehen wir auch eine grössere Nachfrage in der Aus- und Weiterbildung der Swiss Cycling Guides. Im letzten Jahr konnte Flurin Dörig drei Guides zur Berufsprüfung begleiten und diese können sich nun Mountainbikelehrer*in mit eidg. Fachausweis nennen. Diese Ausbildung gibt es seit 2018 und dauert drei Jahre. Auch weitere spannende Projekte sind im Gang wie beispielsweise die Polizeiausbildung, welche nach einem Pilotversuch immer noch weitergeführt werden kann.

Im Jahr 2022 konnten 21 Kommissäre und Kommissärinnen in den Sportarten BMX, Strasse, MTB und Radquer ausgebildet werden. Zudem hat Swiss Cycling im letzten Jahr begonnen, eine Karriereplanung für alle Kommissäre*innen zu erstellen. Es geht dabei darum, die Ausbildungen der Kommissäre*innen besser abzubilden und aufzuzeigen, wo ihr Weg als Kommissär*in zukünftig hinführt, auf welcher Stufe sie sich ausbilden lassen können. Des Weiteren werden neu Expertengruppen bei den Kommissären*innen eingeführt, weil die Anforderungen vor allem bei der Strasse Jahr für Jahr immer höher werden. Künftig hält man deshalb z.B. auf der Strasse Expertengruppen in den Bereichen Kriterium, Para-Cycling sowie Materialkontrolle. Swiss Cycling ist nach wie vor auf der Suche nach Kommissären*innen, und wir sind dankbar für Personen, die sich hierfür bei uns melden.

f) Verbandstätigkeit

Thomas Peter, Geschäftsführer, und Susanne Gries, Leiterin Dienste, informieren über die allgemeine Verbandstätigkeit 2022 und leiten zu den Schwerpunkten des Verbands im kommenden Jahr über.

Grossevents (Zürich 2024 / Wallis 2025):

Die Organisation von Grossevents in der Schweiz wird immer komplexer. Sie ist abhängig von der finanziellen Unterstützung durch öffentliche Organisationen, entsprechend nimmt auch das gesamte Controlling zu. Durch diese Veränderung stellt sich Swiss Cycling immer wieder die Frage, wie wir es schaffen, den Anforderungen und Bedürfnissen professionell gerecht zu werden. Ein Beispiel ist die Rückabwicklung der Gelder der abgesagten Weltmeisterschaften in Aigle-Martigny aus dem Jahr 2020, die sich über zwei Jahre hinzog und im vergangenen Jahr endlich abgeschlossen werden konnte. Es gibt auch immer mehr Auflagen, und wir versuchen stets, und durch diese nicht lähmen zu lassen, sondern weiterhin dynamisch zu bleiben.

Positive Entwicklung Sponsoren:

Die auslaufenden Verträge mit den Sponsoren konnten verlängert werden. Die Partnerschaft mit der ÖKK konnte sogar um eine Stufe erhöht werden und die Vereinbarung konnte über mehrere Jahre abgeschlossen werden. Der Vertrag mit BMW konnte ebenfalls verlängert werden, wenn auch nur für ein Jahr. Als neuer Verbandssponsor konnte zudem die Uhrenmarke Tudor gewonnen werden.

Interne Projekte:

- Weiterentwicklungen CRM / Webseiten
 - Registrationsformular wurde für Neumitglieder vereinfacht, Vereine werden über neue Registrationen informiert. Die Erfassung von Kündigungen wurde ebenfalls für Vereine vereinfacht
- Es gibt eine neue Webseite für SC Guide
- Ausserdem wird auf der Geschäftsstelle die Werkstatt umgebaut
- Durch die höhere Anzahl an Mitarbeitenden wurde/muss auch die interne Administration professioneller werden. Darum werden z.B. ein digitales Spesentool sowie ein Lohnsystem entwickelt.

Mitgliederkampagne:

Die Finanzierung ist immer ein grosses Thema. Wir haben mehr Bedürfnisse, als wir befriedigen können. Gemessen an der Anzahl Velofahrender in der Schweiz sind unsere Mitgliederzahlen unverhältnismässig klein.

Auch im Verhältnis zu den übrigen Einnahmen des Verbands machen die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen einen immer kleiner werdenden Prozentsatz aus; heute stammen nur noch knapp 10% der Gesamteinnahmen des Verbands aus Mitgliederbeiträgen.

Wir bitten und appellieren deshalb an alle Vereine, uns eure stimmberechtigten Mitglieder zu melden; unter der Voraussetzung, dass diese einverstanden sind. Hier bitten wir auch, die Mitglieder zu motivieren, sich einverstanden zu erklären, damit die zuvor vorgestellten Projekte von Swiss Cycling auch künftig erfolgreich weitergeführt und neue Produkte entwickelt werden können. Zusätzlich sind wir auch dankbar, wenn die Vereine an ihren Versammlungen auf unsere Projekte aufmerksam machen.

5. Schwerpunkte 2023 und Ziele des Verbands

a) Mitgliedschaftskampagne:

- Um wieder eine breitere Mitgliederbasis zu bekommen, wurde anlässlich der Tour de Suisse im letzten Jahr eine Mitgliederkampagne lanciert. Eine breite Mitgliederbasis ist für Swiss Cycling wichtig, um nach Aussen (Politik, Gesellschaft, Öffentlichkeit, Dachverbände, Sponsoren) aufzuzeigen, dass die Interessen der Velofahrenden vertreten werden. Zusätzlich ist es wichtig, um die Eigenfinanzierung zu erhöhen und neue Projekte finanzieren zu können.
- Im Zuge dieser Kampagne hat man auch neue Mitgliedschaftsformen entwickelt, um die Flexibilität zu schaffen, dass nicht-klassische Mitglieder wie Infrastruktur-Organisationen, Veloläden etc. die Möglichkeit haben, Swiss Cycling mit einer Mitgliedschaft zu unterstützen. Hierzu wird bei den Statutenanpassungen mehr erwähnt.
- Einige Personen haben mitbekommen, dass ihre Kategorien aufgrund der Bereinigung der Mitgliedschaftskategorien überarbeitet wurden. Insbesondere musste die Kategorie der „Freimitglieder“ bereinigt werden, weil in dieser Kategorie über 1000 Personen waren und es für den Verband nicht möglich ist, alle diese Personen über Jahrzehnte als Freimitglieder weiterzuführen. Alle betreffenden Personen wurden von Swiss Cycling entsprechend informiert.

b) Interessenvertretung:

Man schliesst sich heute nicht mehr aufgrund der Freude über gute Resultate im Leistungssport einem Verband an. Vielmehr wollen die Mitglieder heute ihre direkten Vorteile aus einer Mitgliedschaft sehen. Swiss Cycling wird 2023 der Interessenvertretung und dem Bau und Erhalt von Infrastruktur eine höhere Gewichtung geben. In der Schweiz verstehen es die meisten Velofahrenden als Selbstverständlichkeit, dass es eine gute Infrastruktur gibt. Es ist aber wichtig, ihnen aufzuzeigen, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist. Aufgrund des Veloweggesetzes, welches seit dem 1. Januar 2023 in Kraft ist, haben die Kantone nun fünf Jahre Zeit ein Konzept zu erstellen und sich zu verpflichten, wie sie die Radinfrastruktur aufbauen wollen. Es sind jedoch nicht alle Kantone gleich weit fortgeschritten, und insbesondere bei der Mountainbikeinfrastruktur gibt es viele unterschiedliche Interessen.

Um solche Projekte voranzutreiben, sind wir für jede Unterstützung dankbar, und auch hier können wir nur etwas bewirken, wenn wir eine breite Mitgliederbasis hinter uns haben. Auch als Organisation versuchen wir, uns weiterzuentwickeln und neue Bereiche zu erschliessen.

Im vergangenen Jahr war die Sportförderverordnung in Diskussion, z.B. sollten Richtlinien zur Frauenquote und zur Amtszeitbeschränkung eingeführt werden. Letztlich werden voraussichtlich die Vereine von den Änderungen kaum betroffen sein, sondern hauptsächlich die Ver-

bände. Das neue Ethik-Statut wurde verankert. Zusätzlich gab es nach 4 bis 5 Jahren Verhandlungen auch eine Veränderung bei den Sozialversicherungen. Es konnte eine Regelung getroffen werden, dass für angestellte Personen in einem Sportverein, z.B. Trainer*innen, erst ab einem Lohn von CHF 1'800 jährlich eine Unfallversicherung abgeschlossen werden muss. Damit dürften viele Vereinstrainer*innen mit Kleinstpensen von der Unfallversicherungspflicht befreit sein. Das neue Datenschutzgesetz tritt im September 2023 in Kraft, mit der später zu behandelnden Statutenänderung wird ihm bereits Rechnung getragen, und auch im CRM haben wir bereits Anpassungen infolge des neuen Datenschutzgesetzes vorgenommen. Z.B. muss der Verein, wenn er neue Mitglieder in unserer Datenbank registriert, bestätigen, dass die Mitglieder ihre Zustimmung erteilt haben. In diesem Zusammenhang möchten wir erwähnen, dass wir im Sponsoring darauf angewiesen sind, dass unsere Partner Informationen an unsere Mitglieder senden dürfen. Wir möchten hierbei jedoch ausdrücklich erwähnen, dass wir niemals Daten unserer Mitglieder herausgeben, sondern dass Versände an die Mitglieder jeweils nur durch uns erfolgen. Mitglieder können ihre Daten nur selbst an die Partner geben, in dem sie z.B. an einem Wettbewerb unserer Partner teilnehmen.

Im Verlaufe des Sommers werden Clubs noch informiert, worauf sie bei den künftigen Datenschutzrichtlinien achten müssen.

Die Durchführung eines Vereinsmanagement-Lehrgangs ist ein weiteres Projekt von Swiss Cycling. Es handelt sich um eine kleine Ausbildung im Vereinsmanagement, die Swiss Olympic aufgegleist hat und nun mit den Verbänden durchführt. Es geht hierbei um einen sportartenübergreifenden Onlinelehrgang, den man mit ca. 20 Stunden Arbeitsinvestition machen kann. Zusätzlich gibt es zwei verbandsspezifische Präsenztage, bei denen es um verbandsspezifische Themen geht. Sobald die Daten der Präsenztage definiert sind, werden Clubs informiert. Geplant ist eine Durchführung im Herbst 2023 in Deutsch und eine in Französisch.

c) Leistungssport:

- Das Highlight 2023 ist die kombinierte Rad-WM im August in Glasgow. Dort sind alle Disziplinen vertreten ausser Radquer. Swiss Cycling wird mit ca. 200 Personen vor Ort präsent sein.
- WM Zürich 2024, Olympia Paris 2024, WM Wallis 2025 sind ebenfalls grosse Aufgaben und in Zürich ist man non-stop dran, Baustellen abzarbeiten und hofft auf positive Meldungen.

6. Jahresrechnung 2022

a) Jahresrechnung 2022

Die detaillierte Jahresrechnung ist im Jahresbericht zu finden. Die kurze Zusammenfassung von Finanzchef Beat Nydegger präsentiert sich wie folgt:

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 6'000. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 11'000. Während die Vorjahresrechnung noch stark durch das Covid-19 Stabilisierungspaket Sport geprägt war, erhielt Swiss Cycling im Jahr 2022 nur noch einen Betrag in Höhe von CHF 253'680 zur Deckung von Schäden aus der Phase 3 des Jahres 2021, von welchem CHF 157'143 an endbegünstigte Organisationen ausbezahlt wurden.

Erfreulicherweise konnte 2022 die Rückabwicklung der Bundesgelder für die abgesagte Rad-WM 2020 in Aigle-Martigny abgeschlossen werden. Während ein Teil der Bundesgelder zurück an den Bund bezahlt wurde, konnte Swiss Cycling aus dem Anteil der Sportfördergelder einerseits einen Betrag von CHF 675'000 zur Unterstützung der Tour de Suisse Women aufwenden, andererseits die Swiss Cycling-Förderprojekte mitfinanzieren.

Zur Erfolgsrechnung gibt es zusammenfassend folgendes zu erwähnen:

- Leicht höhere Mitgliederbeiträge gegenüber dem Vorjahr und dem Budget
- Höhere Beiträge der öffentlichen Hand, d.h. von Swiss Olympic und BASPO
- Tiefere Beiträge COVID-19 Stabilisierungspaket Sport
- Leicht tiefere Werbeerträge, vor allem im Non-Cash Sponsoring wie Bekleidung, Räder und Velos usw.
- Leicht höhere Erträge aus Veranstaltungen aufgrund höherer Kalendergebühren
- Höhere betriebliche Erträge wegen der Rückabwicklung Bundesgelder Aigle/Martigny
- Wenn der Spartenaufwand Spitzensport um COVID-19 bereinigt wird, sieht man, dass die Gelder im Sportbereich eingesetzt werden
- Höherer Personalaufwand aufgrund von Projekten, für die wir zweckgebundene Gelder erhalten
- Zusätzlich hatte Swiss Cycling tiefere Kosten beim Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand sowie Sachaufwand und Unterhaltskosten
- Finanzaufwand und übriger Aufwand höher wegen Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer sowie Negativzinsen

Bilanz

- Flüssige Mittel im Vorjahr aufgrund von Covid-19-Geldern im Vorjahr deutlich höher, weil noch nicht alle ausbezahlt wurden.
- Stabiles Nettoumlaufvermögen, d.h. Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten von rund TCHF 310 sowohl im 2021 wie auch im 2022 sehr stabil.
- Das Eigenkapital beträgt neu CHF 564'000

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung.

b) Bericht der externen Kontrollstelle

Der Bericht der externen Kontrollstelle wurde den Delegierten mit den Unterlagen zur Verfügung gestellt. In ihrem Bericht empfiehlt die externe Kontrollstelle die Annahme der Jahresrechnung 2022.

c) Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission wurde im Jahresbericht veröffentlicht. Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 hat folgendes Resultat ergeben: 118 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimme / 0 Enthaltungen

Thomas von Burg hat sich nach 6 Jahren Engagement in der Geschäftsprüfungskommission entschieden, nicht mehr für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Swiss Cycling möchte Thomas an dieser Stelle sehr herzlich für sein Engagement und die stets angenehme Zusammenarbeit danken und überreicht ihm ein kleines Präsent.

d) Budget 2023

Beat Nydegger kommentiert das Budget 2023:

Budget zeigt wie im Vorjahr eine schwarze Null. Auf der Ertragsseite rechnet man mit leicht tieferen Mitgliederbeiträgen aber mit höheren Beiträgen von Swiss Olympic und BASPO und Werbeerträgen, die schon fest zugesichert sind.

Aufgrund der höheren Einnahmen werden wir im direkten Aufwand, d.h. im Spartenaufwand Spitzensport, Breitensport und Ausbildung auch höhere Ausgaben haben.

Im Personalaufwand rechnen wir mit leicht höheren Kosten.

Im Bereich des Verbandes, d.h. Geschäftsstelle und Kommunikation/Marketing erhöhen sich die Kosten um TCHF 45 auf TCHF 445. 2022 waren TCHF 401 budgetiert, 2021 TCHF 521, d.h. Swiss Cycling bemüht sich, in diesem Bereich die Kosten den laufenden Entwicklungen anzupassen und sie natürlich so tief wie möglich zu halten.

Swiss Cycling wird auch im 2023 nur so viel Geld ausgeben, wie tatsächlich notwendig ist, um die sportlichen Ziele zu erreichen, und Beat Nydegger ist nach wie vor zuversichtlich, dass auch Ende 2023 das Jahresergebnis positiv ausfallen wird.

e) Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Die Delegierten entlasten den Vorstand mit 118 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

7. Statutenänderung

Der Antrag auf Änderung der Statuten wurde bzw. ist auf der Webseite veröffentlicht. Die Änderungen betreffen verschiedene Artikel in den Statuten, inhaltlich geht es um drei Änderungen, die von Susanne Gries kommentiert werden:

a) Anpassung der Terminologie der Mitgliederkategorien

Im Rahmen der Mitgliederkampagne wurden die Namen der Mitgliederkategorien angepasst, um Verwirrungen zu vermeiden. Insbesondere sollte der missverständliche Begriff „Passivmitglieder“ ersetzt werden, denn mit dieser Mitgliederkategorie sind nicht „passive“ Mitglieder gemeint, sondern aktive Mitglieder in unseren Vereinen, welche aber nicht direkt Mitglied bei Swiss Cycling sind. Die früheren Aktivmitglieder heissen neu Swiss Cycling Member mit Clubmitgliedschaft und solche, die nur bei Swiss Cycling Mitglied sind, heissen Swiss Cycling Member ohne Clubmitgliedschaft. Jene Personen, die nicht im Verband Mitglied sind, aber im Club aktiv sind, erhalten die neue Bezeichnung „Club Member“. Dies sollte verständlicher sein und eine einheitliche Begriffsverwendung über alle Landessprachen verhindert ebenfalls das Aufkommen von Missverständnissen.

Änderungen wurden in folgenden Artikeln vorgenommen:

- Definition der Mitgliederkategorien in Art. 8 Abs. 1
- Art. 17
- Daraufhin Namensänderung in allen anderen Artikeln

b) Hinzufügen einer neuen Mitgliederkategorie „Andere juristische Personen und Personengemeinschaften“

Aktuell lassen unsere Statuten neben natürlichen Personen und Kantonal- oder Regionalverbänden keine weiteren juristischen Personen als Mitglieder zu. Diese Definition wird den heutigen Bedürfnissen nicht mehr gerecht, was ich an folgenden Beispielen zeigen möchte:

SC Guide Partnerbetriebe, SC Academies 4 Kids, welche nicht als Clubs organisiert sind, könnten heute formell nicht als Mitglied aufgenommen werden, genauso wie Veloläden, die SC Business-Mitglied werden möchten. Künftig möchten wir auch Organisationen, die sich für die Bike-Infrastruktur engagieren, aufnehmen können. Die aktuelle Mitgliederstatistik zeigt, dass wir flexible Lösungen schaffen müssen, um mehr Mitglieder gewinnen zu können. Aus diesem Grund beantragen wir, die neue Mitgliederkategorie «Andere juristische Personen und Personengemeinschaften» hinzuzufügen.

Diese Mitglieder sollen die Möglichkeit erhalten, ihnen angeschlossene natürliche Personen als Club Member zu erfassen, und sie erhalten an der DV pauschal eine Stimme. Dadurch findet auch die Abgrenzung zu den Vereinen statt. Änderungen wurden in folgenden Artikeln vorgenommen:

- Art. 8 Abs. 2 -> neue Kategorie
- Art. 13 -> Definition der Kategorie

- Art. 14 -> Aufnahme von Mitgliedern
- Art. 17 Abs. 2 -> Meldung Club Member
- Art. 31 Abs. 3 -> Stimmberechtigung

c) Meldung Club Member (Passivmitglieder) durch Vereine, Art. 9 Abs. 2

- Die Statuten wurden ans Datenschutzgesetz angepasst, d.h. die Zustimmung der Mitglieder für die Datenweitergabe ist gefordert.
- Umsetzung im CRM bereits erfolgt
- Erfassung der Pflichten der Vereine ist neu unter dem Artikel der Vereine und nicht wie bisher unter dem Artikel der Mitglieder aufgeführt.

Fragen zu diesen Statutenänderungen:

- Debi Studer, Bike Trial Academy Basel: Ab welchem Alter zählt ein Club Member? Dieses kann ab der Geburt erfasst werden, aber die CHF 10.00, die dem Verein verrechnet werden, müssen erst ab dem 16. Lebensjahr bezahlt werden.
- Kurt Kaiser, VC Riehen: Haben die Kategorien resp. die darin erfassten Mitglieder durch die Anpassung der Statuten nun andere Rechte? Nein, es wurden nur die Begriffe angepasst.
- Beat Kurt, SC Kanton Bern: Zahlen die CHF 10.00 jene Personen, die an der Vereinsversammlung stimmberechtigt sind, und die anderen nicht? Das ist korrekt, die Vereine sollen die bei ihnen stimmberechtigten Personen erfassen. In der Regel sind dies die Aktivmitglieder in den Vereinen, es können jedoch je nach Vereinsstruktur auch andere Mitgliederkategorien im Verein stimmberechtigt sein.

Die Delegierten nehmen die Statutenänderungen mit 108 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen an.

8. Wahlen

Es stehen Wiederwahlen im Vorstand und bei der externen Kontrollstelle sowie eine Neuwahl in der Geschäftsprüfungskommission an.

a) Vorstand

Die aktuelle Besetzung sieht wie folgt aus:

- Franz Gallati, Co-Präsident, letzte Wahl 2020
- Patrick Hunger, Co-Präsident, letzte Wahl 2022

- Doris Turin, Vizepräsidentin, letzte Wahl 2020
- Beat Nydegger, Finanzchef, letzte Wahl 2020
- Fabien Fivaz, Mitglied, letzte Wahl 2021
- Marisa Reich, Mitglied, letzte Wahl 2021
- Olivier Senn, Mitglied, letzte Wahl 2022

Die Vorstandsmitglieder Franz Gallati, Doris Turin und Beat Nydegger haben sich aufgrund der auslaufenden Amtszeit zur Wiederwahl gestellt.

Franz Gallati wird als Co-Präsident mit 118 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wiedergewählt.

Doris Turin wird als Vizepräsidentin mit 118 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wiedergewählt.

Beat Nydegger wird als Mitglied des Vorstands mit 118 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wiedergewählt.

b) Geschäftsprüfungskommission

Thomas von Burg kandidiert nicht mehr für eine weitere Amtszeit als Mitglied der GPK.

Als neues Mitglied der GPK schlägt der Vorstand Thomas Hugentobler vor. Thomas Hugentobler ist 32 Jahre alt, Aktivmitglied im RMV Cham-Hagendorn. Er hat einen Master of Arts in Volkswirtschaftslehre. Thomas Hugentobler kann leider heute nicht anwesend sein, hat jedoch vorgängig erklärt, dass er seine Wahl annehmen würde.

Er wird mit 118 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme sowie 0 Enthaltungen als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2023 gewählt.

c) Externe Kontrollstelle

Fiduciar Treuhand AG in Chur ist die aktuelle externe Kontrollstelle. Swiss Cycling empfiehlt, Fiduciar Treuhand AG als externe Kontrollstelle wiederzuwählen. Sie wird mit 118 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme sowie 0 Enthaltungen als externe Kontrollstelle für das Jahr 2023 gewählt.

9. Weitere Anträge

Es sind keine weiteren Anträge der Mitglieder eingegangen.

10. Verschiedenes

Patrick Hunger fordert die Delegierten auf, sich bei offenen Fragen zu melden.

Kurt Kaiser, VC Riehen: Er dankt Vorstand und GL für ihr Engagement. Für ihn scheint Swiss Cycling noch weit weg von den Vereinen und umgekehrt gilt dasselbe. Man habe mit Swiss



Cycling ein wunderbares Signet, das verbindet und das man besser nutzen sollte. Dieses Label findet man nur auf wenigen Vereins-, Firmen- sowie Veranstaltungswebseiten und darum appelliert Kurt Kaiser an diese, das Logo auf ihren Webseiten sowie Ranglisten aufzuführen.

Ihm ist ausserdem bewusst, dass der Verband Mitglieder braucht und hierfür Bemühungen im Gange sind. Auf der anderen Seite habe er seine Bedenken. Es werden Veranstaltungen durchgeführt und man weiss aber nicht konkret, wie viele Teilnehmende darunter Swiss Cycling-Mitglieder sind. Für ihn sei bedenklich, wenn die Swiss Cycling-Mitglieder an die Infrastruktur, an Swiss Cycling und an die Veranstalter zahlen und dann trotzdem Hobbyfahrer, welche keine Mitgliedschaft lösen, teilnehmen können. Es sollte daher bei den Veranstaltungen einen Unterschied geben, ob man Swiss Cycling-Mitglied ist oder nicht. Personen, die an diesen Events teilnehmen, haben Potenzial und sollten einen Anreiz haben, Swiss Cycling Mitglied zu werden.

Susanne Gries erwähnt, dass man bestrebt ist, die Mitgliederangebote zu optimieren und dies umzusetzen.

Adrian Ruch, SC Luzern: Möchte wissen, wie die Zusammenarbeit mit Pro Velo und IMBA Schweiz ist? Thomas Peter erwähnt, dass mit Pro Velo seit langem zusammengearbeitet wird. Trotz des gemeinsamen Projekts mit dem Velopass ist die Zusammenarbeit mit Pro Velo jedoch nicht mehr so intensiv wie auch schon. Bei IMBA Schweiz war Swiss Cycling zu Beginn Teil des Vereins und wurde auch einmal zur Übernahme der IMBA angefragt. Aufgrund der schlechten finanziellen Situation der IMBA zu diesem Zeitpunkt konnte Swiss Cycling das Risiko jedoch nicht übernehmen. Aktuell ist die Zusammenarbeit angespannt, man spricht aber nach wie vor noch zusammen und wir wollen auch weiterhin mit der IMBA zusammenarbeiten.

Jakob Imhof, RV Zürich: Gratuliert dem Verband für die tollen Leistungen. Sein Wunsch wäre, dass ein eintägiges World-Tour Rennen in der Schweiz pro Jahr stattfinden würde.

Kurt Wyss, VC Gippingen: Er erwähnt, dass sie ein UCI-Eintagesrennen am 9. Juni veranstalten, wo auch zwischen 9 und 10 World-Tour-Teams dabei sind und die Zürcher sind hierzu herzlich eingeladen.

Beat Kurt, Kanton Bern: Möchte wissen, ob man das Drama rund um die Tour de Vaud noch retten kann und z.B. über Revitalisierungsmassnahmen abwickeln kann. Dasselbe gilt auch für den GP Rüebliland. Thomas Peter antwortet, dass er bis am Vortag auch nichts von diesem Drama gewusst hat. Ein Treffen mit der Regierung des Kantons Waadt finde bald statt. Die Abwicklung über die Revitalisierungsmassnahmen sei leider nicht möglich. Das Ziel sei aber, die Nachwuchsrennen am Leben zu halten.

Franz Gallati, Co-Präsident Swiss Cycling: Er bedankt sich für das Vertrauen und teilt auch mit, dass er gerne die Zusammenarbeit mit den Vereinen verstärken will und auch offen für Einladungen bei ihren Versammlungen ist.

11. Delegiertenversammlung 2024

Die 157. ordentliche Delegiertenversammlung von Swiss Cycling findet voraussichtlich Anfang März 2024 wiederum in Ittigen statt. Das genaue Datum wird auf der Webseite und in der Herbstausgabe des Verbandsorgans Ready to Ride publiziert.

Um auch den Delegierten mit einem weiten Anfahrtsweg die Teilnahme an der DV zu ermöglichen, prüfen wir eine hybride Durchführung. Patrick Hunger bedankt sich für die Teilnahme, beendet um 19.45 Uhr die 156. Delegiertenversammlung und lädt zum Apéro im Foyer ein.

Ittigen, 09.03.2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "P. Hunger".

Patrick Hunger
Co-Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "T. Peter".

Thomas Peter
Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "T. Haueter".

Tina Haueter
Protokollführerin

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "S. Egli".

Sara Egli
Protokollführerin

Delegiertenversammlung 2023 – Teilnahme an der physischen Versammlung

Bezeichnung	Organisation	Name
Club	Bike Trial Academy Basel BTAB	Debi Studer
Club	Biketeam12	Manuela Bachmann
Club	Biketeam12	Tobias Bachmann
Club	CC Bern	Manfred Dietrich
Club	CC Bern	Silvana Infanti
Club	Racing Club Gränichen	Sebastian Roth
Club	Radfahrer-Verein Zürich	Marcel Frutiger
Club	Radfahrer-Verein Zürich	Jakob Imhof
Club	RMC Obwalden	Claude Perruchoud
Club	RRC Amt	René Graf
Club	RRC Thun	Daniel Winkelmann
Club	RSC Aaretal Münsingen	Michael Bohnenblust
Club	RV Ersigen	Stefan Buri
Club	RV Ersigen	Adrian Locher
Club	Powerbike Winterthur BMX/MTB	Stefan Sieber
Club	Switzerland Cycling Unit	Lars Längauer
Club	VC Baar-Zug	Lukas Schneller
Club	VC Broye Lucens	Sylvain Quillet
Club	VC Broye Lucens	Roland Ingold
Club	VC Däniken	Hans-Rudolf Büschi
Club	VC Eschenbach	Heinz Wagner
Club	VC Hägglingen	Monika Andres
Club	VC Hägglingen	Patrick Geissmann
Club	VC Hirslanden ZH	Helmut Hauser
Club	VC Hirslanden ZH	Irene Ziesig
Club	VC Surselva	Guido Schweizer
Club	Velo Bike Team Seetal	Marco Kohler
Club	Velo-Club Bärau	Ulrich Brechbühler
Club	Velo Club Gippingen	Kurt Wyss
Club	Velo-Club Riehen	Christof Leumann
Club	Velo-Club Riehen	Lucius Humm
Club	Velo-Club Riehen	Kurt Kaiser
Club	Velo-Club Steinmaur	Lisbeth Weber
Club	Velo-Club Steinmaur	Albert Weber
Club	VMC Endingen	Erich Spuler
Club	VMC Helvetia Möhlin	Peter Galli
Club	VMC Niederglatt	Daniela Keller
Club	VMC Niederglatt	Fritz Keller
Club	VELO TRIAL MORON	Patricia Eggimann
Club	Zeta Cycling Club Colombier	Eric Dürig

Ehrenmitglied	Ehrenmitglied	Marcel Mamié
Kantonalverband	Ass. Cycliste Cant. Vaudoise	Jean Marc Rohrbrasser
Kantonalverband	Ass. Cycliste Cant. Vaudoise	Olivier Pochelon
Kantonalverband	Association Inter Jurassienne de Cyclisme	Gérald Marchand
Kantonalverband	Fédération Cycliste Valaisanne	Steve Morabito
Kantonalverband	Swiss Cycling Fricktal	Philipp Rheinegger
Kantonalverband	Swiss Cycling Kanton Bern	Beat Kurt
Kantonalverband	Swiss Cycling Kanton Bern	Anton Hänni
Kantonalverband	Swiss Cycling Luzern	Adrian Ruch
Kantonalverband	Union Cycliste Fribourgeoise	Gérald Weissbaum
Kantonalverband	Union Cycliste Neuchâteloise	Claude Nicati
Kantonalverband	Union Vélocipédique Genevoise	Loic Hugentobler
Kantonalverband	Zürich Cycling	Ulrich Pfister
Swiss Cycling	GPK Swiss Cycling	Thomas von Burg
Swiss Cycling	Co-Präsident	Patrick Hunger
Swiss Cycling	Co-Präsident	Franz Gallati
Swiss Cycling	Vize-Präsidentin	Doris Turin
Swiss Cycling	Vorstand/Finanzchef	Beat Nydegger
Swiss Cycling	Vorstand	Fabien Fivaz
Swiss Cycling	Vorstand	Marisa Reich
Swiss Cycling	Vorstand	Olivier Senn
Swiss Cycling	Geschäftsführer	Thomas Peter
Swiss Cycling	Leiterin Dienste	Susanne Gries
Swiss Cycling	Assistentin Geschäftsleitung	Tina Haueter
Swiss Cycling	Rechnungswesen & Personal	Alessandra Ratano
Swiss Cycling	Lizenzen & Mitglieder	Stefania Ratano
Swiss Cycling	Head of Sports	Patrick Müller
Swiss Cycling	Verantwortlicher Sportwissenschaft und Ausbildung Leistungssport	Lucas Schmid
Swiss Cycling	Stv. Projektleiterin Breitensport	Michèle von Flüe
Swiss Cycling	Ausbildungsverantwortlicher Swiss Cycling Guide	Flurin Dörig
Swiss Cycling	Co-Leiterin Politik und Mobilität	Paloma del Mar Kilchenmann
Swiss Cycling	Marketing	Léonie Mürner
Swiss Cycling	Leiter Kommunikation	Micha Jegge
Swiss Cycling	Mitarbeiterin Kommunikation	Sara Egli
Gäste		Bettina Gallati
Gäste	Revisionsstelle	Antonio Macri



Delegiertenversammlung 2023 – Teilnahme an der Online-Versammlung ohne Abstimmung

Name
Rubens Bertogliati
Markus Fankhauser
Karl Hipp
Stephan Marugg
Rita Geser
Christian Arenz
Marco Rothenbühler
Hans Temperli
Christian Sailer
Oliver Müller
Markus Bleuer
Bernhard Hug
Markus Blessing
Jack Frei